

Newsletter April 2011



"Lili Marleen" in den Fliegenden Bauten

"Lili Marleen" ist der wohl berühmteste Evergreen, der am Donnerstag, 28. April 2011, in den Fliegenden Bauten in Hamburg zu hören ist. Bei einem Konzert zum 100. Geburtstag des Komponisten Norbert Schultze werden auch Hits wie "Nimm mich mit, Kapitän, auf die Reise" und "Kleine weiße Möwe" erklingen. Dabei wirken Stars wie Operntenor René Kollo, Musical-Interpretin Angelika Milster und die Schauspielerin Mareike Carrière mit. Der Erlös des Abends kommt zur Hälfte der Stiftung Mittagskinder zugute. Das Konzert beginnt um 20 Uhr, Einlass ist ab 19 Uhr. Karten gibt es zum Preis von € 29,90 online beim Veranstalter, dem gemeinnützigen Kiwanis Club Hamburg, unter www.fmc-nord.de sowie bei den bekannten Vorverkaufsstellen. Wir freuen uns, wenn Sie die Stiftungsarbeit mit Ihrem Konzertbesuch unterstützen!

<h3>Großes Benefiz Konzert</h3> <p>Bekannte Stars wie René Kollo, Angelika Milster, Mareike Carrière u.v.m. singen Lili Marleen und andere deutsche Evergreens.</p>  <p>Hommage zum 100. Geburtstag des berühmten deutschen Komponisten Norbert Schultze sen.</p> <p>Fliegende Bauten, Hamburg 28.04.2011 um 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr</p>  <p>Eine Charity-Aktion des KIWANIS CLUB HAMBURG für</p>  	<h3>Großes Benefiz Konzert mit namenhaften Künstlern</h3> <p>Zum 100. Geburtstag von Norbert Schultze sen., dem bekannten deutschen Komponisten, treffen sich große Stars wie René Kollo, Angelika Milster, Mareike Carrière, Sylvia Anders, Anja Haentjens u.v.m. zu einem großen Nostalgiekonzert der deutschen Evergreens. Viele bekannte Hits wie z. B. „Lili Marleen“, „Nimm mich mit, Kapitän, auf die Reise“ und „Kleine weiße Möwe“ werden Sie verzaubern. Die musikalische Leitung hat der bekannte Hamburger Dirigent Klaus Peter Modest.</p> <p>Der glanzvolle Konzertabend wird vom Sohn und Regisseur Norbert Schultze jun. als Wohltätigkeitsveranstaltung organisiert. Ganz im Sinne seines Vaters, der Teile seiner Werkseinnahmen dem Deutschen Roten Kreuz stiftete.</p> <p>Freuen Sie sich auf einen musikalischen Streifzug durch die bunte Welt der deutschen Evergreens für einen guten Zweck!</p> <p>28.04.2011 um 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr Fliegende Bauten, Glacischaussee 4, 20359 Hamburg U3 bis Reeperbahn - S1 bis St. Pauli · Buslinien 36, 37 und 112</p> <p>Karten: € 29,90 Der Erlös des Abends kommt den Stiftungen Mittagskinder und den Klangstrolchen zugute.</p> <p>Vorverkauf ab sofort über die Mitglieder des KIWANIS CLUB HAMBURG e.V. oder im Internet unter www.fmc-nord.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen</p> <p>Für weitere Rückfragen wenden Sie sich gerne an: Imke Klingenberg unter post@kiwanis-hamburg.de</p>  <p>www.kiwanis-hamburg.de</p> <p>SPENDENKONTO KIWANIS Hilfsfonds Hamburg e.V. Delbrück ABN-Bank, BLZ: 501 203 83 Kto.Nr.: 80 45 19 00 19</p>
--	---

Kinder haben das Wort: Konferenz für Anliegen und Wünsche

Die „Kinderkonferenzen“ sind ein wichtiger und regelmäßiger Bestandteil der sozialpädagogischen Arbeit in unseren Kindertreffs. Die Beteiligung ist immer rege. Generell können die Kinder sich jederzeit mit ihren Anliegen an eine der Betreuungskräfte wenden. Die Themenwünsche werden gesammelt und in der nächsten Kinderkonferenz besprochen. So wurde am 11. März in Neuwiedenthal ein gemeinsamer Ausflug ins Schwimmbad vorgeschlagen und auch andere Ausflüge fürs diesjährige Ferienprogramm besprochen. Ein wichtiges Thema waren auch die zu Weihnachten geschenkten Hausschuhe. Sie sollen immer an vorgesehener Stelle abgestellt werden, damit jedes Kind sie auch ohne Probleme wiederfindet. Namensschilder sollen dabei künftig helfen. In Kirchdorf stehen bei der nächsten Kinderkonferenz die Themen Osterfeier sowie ein neues Chorprojekt an oberster Stelle.

Kochen wie die Profis: „Mittagskinder“ bei Essen & Trinken



Zur Begrüßung mixte E&T-Redakteur Kay-Henner Menge mit den Kindern einen Smoothie © Bildvermerk: Klaus Knuffmann



Gäste und Gastgeber standen in der ESSEN & TRINKEN-Versuchsküche gemeinsam am Herd © Bildvermerk: Klaus Knuffmann

Viele unserer „Mittagskinder“ haben selbst große Freude am Kochen. Zwölf von ihnen machten am 18. März einen Ausflug ins Verlagshaus Gruner + Jahr an den Baumwall, in die Versuchsküche der Zeitschrift "Essen & Trinken". Dort wurden sie von Chefredakteur Stephan Schäfer begrüßt. Erst gab es einen Power-Fruchtcocktail, dann geleiteten Redaktionsmitglieder die Kinder an die einzelnen Kochstationen. Mit hochroten Wangen und in rote Kochschürzen gekleidet, wurde gerührt, gegrillt, gebacken und abgeschmeckt: Kartoffelecken, selbstgemachtes Ketchup, Würstchen, Plätzchen und Waffeln mit Eis. Zum Schluss kam alles auf den Tisch und wurde gemeinsam verzehrt. Geschmeckt hat es allen hervorragend! Die Schürzen und Gläser mit dem selbstgemachten Ketchup durften die Kinder mitnehmen – eine kleine Anregung, sich weiterhin am Kochtopf zu versuchen.

Musikalische Reise mit „Peer Gynt“

Ein Bauernjunge reitet auf einem Ziegenbock durchs Gebirge. Er entführt ein junges Mädchen und trifft in der Halle des Bergkönigs auf tanzende Trolle: Die Fantasiewelt der Märchenfigur Peer Gynt, musikalisch dargestellt durch den norwegischen Komponisten Edvard Grieg, brachte unsere „Mittagskinder“ bei einem Mitmach-Konzert der Hamburger Camerata zum Staunen. Mit großen Augen verfolgten sie gebannt die Geschichte des Abenteurers. Bei einer Reihe von Mitmach-Aktionen beteiligten sich die kleinen Konzertgänger in der Laeiszhalle auch am Geschehen auf der Bühne. In einem Rätselspiel hatten sie sich schon seit Wochen in den Kindertreffs mit dem Komponisten befasst. Jedes Kind wurde fürs Mitmachen mit einem Kuscheltier belohnt.



Helau und Alaf: Närrische Zeit bei den „Mittagskindern“



Was wäre der Fasching ohne Verkleiden? Am 8. März stellten die Kinder in beiden Kindertreffs wieder einmal unter Beweis, wie viel Fantasie in ihnen steckt. Sie verkleideten sich in den phantasievollen Kostümen, verbargen ihre Gesichter hinter einfallsreichen Masken oder bemalten sich in schrillen Farben. Zum Auftakt ging es los mit einer Polonaise durch alle Räume. Danach folgte der so beliebte Stopptanz und der Luftballontanz, der die Geschicklichkeit der Kinder auf die Probe stellte. Die Stimmung war ausgelassen, die Musik fetzig. Ein Spiel folgte aufs andere, bis alle Narren durstig und hungrig waren - ein wenig erschöpft verlangten sie nach Stärkung. Im Flur waren kleine Köstlichkeiten aufgebaut,

und mittlerweile haben die Kinder gelernt, wie man sich an einem Buffet benimmt: Warten, nicht drängeln, den anderen in Ruhe aussuchen lassen. Alles in allem ein ausgelassener und fröhlicher Faschingsdienstag!